# iesvademer Canvla

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruft : "Tagbfaithaud" Ar, 8650-58, Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abendt, außer Connings.

Beginge-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 1.80 vierteijährlich burch den Gerlag Langanfie ft., odne Bringerlohn. Mt. 4.65 vierteijährlich burch alle benrichen Poltanfialten, ansichtenlich Bellugeth. — Begings-Beitellungen nehmen unherdem entgegen: in Bieskaden die Freigheite Bis-nurdering II, sowie die Ausgadebeitelle in allen Teilen ber Stadt; in Bieskaden die beitigen Rus-gubeitellen und in den benachbarten Landouren und im Kheingam die betreifenden Tagblart-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatis: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Linem 6202 unb 6203.

Montag, 7. Januar 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 10. - 66. Jahrgang.

#### Der Fortgang der Friedensverhand= | lungen in Breft-Litowst.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Bertin, 7. Jan. (Gig. Draftbericht. gb.) Tropth ift in ber Spige ber ruffifden Delegation beute frub in Breft-Litowet eingetroffen, mo bie Berhandlungen ihren Fortgong nehmen. Es besteht Grund zu der Annahme, daß das Berhalten der Volkstommissere mabrend der Zwischengeit nicht obne Ginflug auf die haltung ber Bierbuntebelegationen geblieben ift. Die nach ben jungften Borfallen eine etwas entichtebenere Sprache führen muffen. Der Funtspruch der Betersburger Telegrophen-Agendur, welcher über bie Saltung ber Cowjet-Delepierten in Brejt-Litowof am 28. Dez. eine neuartige Darftellung rerbreitete, war eine breift e Fälfchung berTatfachen, Die Delegierten hatten gwar gewiffe Bebenten gegen Bundt 1 und 2 ber Bierbundsaniwort ins Reld geführt, teinesfalls aber m einer Beife proteftiert, wie es kas Hunfentelegramm ber Petersburger Begierung barftellte. Diefes Berjohren, und dann auch das Ausbleiben der Delegation gur festgesetzten Beit, haben in Deutschland berstienmen mussen. Wenn dodund auch fachlich nicht unfere Boridflage über bas Gelbftbeftimmungsrecht ber Beväffenung in den besetzten Gebieten berührt find, fo er-Mart fich doch aus der unfveundlichen Stellungnahme der Rollelommifface bie größere Burudhaltung auf feiten des Bierbundes. Die Berhandlungen mit den Delegierten der Ufraine, die, was wir ja ausdrüdlich fesistellen tonnen, Bevollmächtigte ber Raba in Rien, alfo uicht ber Gegenrevolutionare, finb, nehmen einen gufriebenftellenden Berlauf.

#### Die abgelaufene 10 tägige grift. Eine offizielle Seststellung der verbundeten Delegationen,

W. T.-B. Breft-Litowef, 6. Jan. Gestern abend ist folgender Funkipruch in deutschem Klartext abgesandt

"An die ruffifche Delegation gu Sanden ihres Bor-

ficenben Berrn Joffe in Betereburg.

In ihrer Antwort auf die Boridlage ber ruffifden Delegation hatten bie Delegationen bes Bierbundes am 25. Dezember 1917 in Beeft Litowof gemiffe Lett fabe für ben Abichluß eines fofortigen allgemeinen Friebens aufgestellt. Bur Bermeibung einer einseitigen Geftlegung hatten fie bie Gultigfeit biefer Leitfage ausdrudlich davon abhängig gemacht, daß fich famt-liche jeht am Kriege beteiligten Mächte innerhalb einer angemeffenen Grift ausnahmslos und ohne jeden Rudhalt gur genaueften Beobachtung ber alle Bolfer in gleicher Beife binbenben Bebingungen berpflichten mußten. Mit Buftimmung ber fden Delegation eine gehntägige Grift feftgefest worben, innerhalb welcher bie anderen Rriegjuhrenben fich mit ben in Breft-Litomet aufgeftellten Grunbfaten eines fojortigen Friedens befannt maden und über ben Anichlug an die Friedensverhandlungen enticheiben

Die Delegationen der verbundeten Machte ftellten feft, baf bie gehntägige Frift mit bem 4. Januar 1918 abgelaufen ift und von frinem ber anberen Ariegführenben eine Erffarung über ben Beifritt gu ben Friedensverhandlungen bei ihnen ein-

Gezeichnet: Der Burfitende ber verbundeten Dele-nationen: v. Ruhlmann für Deutichland,

Graf Cgernin für Diterceich-Ungarn, Bopow für Bulgarien, Reifimy - Bei fur bie Turfei.

#### Ruhige Sicherheit.

Eine Erklärung der "Nordde Allg. Stg."

W. T.-B. Berlin, 6. Jan. Die "Norddeutsche Mige-meine Zeitung" schreibt unter der überschrift: "Rubige Sicherheit" unter anderem: Der 8 wischen fall von Breft. Bitomet, ber in ben Morgenbattern vom Samstag jum Teil ichon abnorme und groteste Formen angunehmen begann, ift durch die fe it e, aber in halts. volle Erflarung, die der Unterftaatsfefretar Breiherr bon dem Busiche im Auftrage des Reichsden sichtigen Beg aurudgeführt morden.

Die Berhandlungen find mit nichten abgebroden,

fie waren nicht einmal zeitweise gang aus-gesett. Bas vorliegt, find einige Büniche der Ruffen, die wider alle Form und Gebräuche borgebracht wurden, deven Erfüllung dann prompt von unseren Bertretern abgelebnt wurde und die jest ordnungsgemäg, aber mit demfelben Endergebnis besprochen werden dürften. Was dann weiter geschehen wird, entgieht sich jeder Boraussicht. Es ware also wieder einmal besser gewesen, keinen Sturm im Bafferglafe gu erzeugen, nicht gleich die Borgange in den grellften Farben gu fleiden, sondern dessen eingedenk zu seine daß eine Friedensver-handlung nach einem IIzährigen Kriege nicht mit den Formen eines Kaffeeklarsche fich abswicken kann, und daß diesem ersten Bwischenfalle man he andere

folgen werden.

Wenn man gewiffen Beiden glauben wollte, dann ware der Freitag mit der Erffarung des Reichstanglers der große Lag der politifden Reinigung gewefen, dann ware an diefem Tage der dirurgifche Schnitt gemacht worden, der unierer Bolitit wieder die Gesundheit gebracht, der uniere Friedens-unterhändler auf den richtigen Beg gebracht hätte. Davon kann natürlich beine Rede sein. Unsere Bertreter find von Berlin abgereift, aufrichtig in dem Bertrauen, dessen sie sich in der Weihnachtspause verfichert hatten. Sie waren und find willens, den Beg, der im Dezember icon zu nennenswerten Stationen ge-führt hat, im neuen Jahre weiter zu geben, möglichst bis jum Liele. Richt wir waren es die eine Störung ver-ursachten, sondern die russischen Telegierten. Aber wenn icon irgendivo eine Schwenkung festgestellt werden fonnte, dann mußte man sie driiben fuchen, wo die Bolfdewifi-Regierung irgendeiner Regung ober Strömung nachgegeben bat. Bielleicht bat sie unter einer inneren Zwangsvorstellung den Beriuch mochen zu muffen geglaubt, ihrer Ide ologie gum vollen Stege gu verhelfen, vielleicht find fie aber auch den 28 eftmachten ins Garn gegangen. Bir die erfte Möglichfeit fpricht vor allem die fcnelle Bereitwilligfeit, nach Breft-Litowsf gu fommen, als ein entichtedener Widerspruch die verstiegenen Goffnungen gleich totschlug. Die zweite Möglichkeit ist auch beute noch nicht aus dem Ange zu lossen, da England alle Minen hat ihringen laffen, um den garten Friedensbaum zu verichütten. Berhängnis-toll mare das nur für Rugland, bessen zweite Revolution dann wohl das Schickfal der ersten finden

Alles das können wir ruhig sich entwickeln lassen. Unsere Heben auf der Wacht, und daß auch die Bolitik den richtigen Kurs steuert, ist in den leb-

ten Monaten immer deutlicher geworden.

Wenn beute ber ruffifden Regierung gejagt wirb, bis hierhin und nicht weiter, wenn wir ihr bedenten, dag auch wir ein Minbeftvrogramm und ein Minbeftfriegsziel haben, bann geben wir bamit nicht irgendwelfen Dachtgeluften bie Dberhand.

Rein, wir befinnen uns nur, daß wir gunindeft in diefem Handel nicht die Schwächeren find, die gu allem Ja und Amen fagen muffen. Wir erinnern ums in diefem Augenblid auch einmal, wie fich der Reichskanzler ausdrückte, unserer Macht ftellung, aber wir bochen nicht auf unser Schwert und unsere Macht, fondern betonen gleichzeitig unfere Ionale Gefin-nung, die wir den Ruffen auch beute noch beweifen wollen, und unfer gutes Recht, das uns in diefer Stunde den gliidlichen Gleichmut gibt, ab zu warten, ob die Ruffen bei ihrer Gefinnung bleiben oder abgleiten.

Lonal wie bisher wollen wir weiter verhandeln, wenn die Bolidjewifi zu ben Tatfaden gurudfinden, bie gum Frieden führen. Ruhl werben wir unterer Starfe vertrauen, wenn bie ruffifden Bertreter in irgenbeiner Form ben Anfchluß an bie unfere Bernichtung bezwedenben Blane ber Beftmächte eritreben.

#### General Ludendorff.

W. T.-B. Berlin, I. Jan. (Amtlich.) Die in mehreren Beitungen verbreitete Rachricht, daß ein Entlasungsgesuch bes Generals Lubenborff vorliege, entspricht nicht den Tat-

Kein Grund gur Beunruhiaung.

- Berlin, 7. Jan. (36.) Der Reichstangler empfing laut "L.-A." gestern eine Reise von Frattions. führern, denen er ein durchaus berntigenbes Wild über die gegenwärtige politische und militärische Lage zu geben in der Lage war. Auch eine Rethe von Berfonlichteits. fragen wurden in einer Beise erörtert, bog jeber eimzige Grund gur Beunruhigung als befgitigt angeschon menben fann,

-

#### Clond George über die Kriegsziele. Das alte Lied in neuer Conart.

W.T.-B. Londen, 6. Jan. Rloud George berief gestern die Bertreter der Gewerkschaften gu fich und gab ihnen eine Geklärung über die Kriegsziele, in de. er nach emem hinveise auf die "fritisch fien Stunden dieses Welt-frieges" u. a. solgendes sante: Wir suhren keinen Angriffstrieg gegen bas deutiche Bolt, bas von feinen Führern überzeugt worden ift, es fampfe einen Bertetdigungsfrieg gegen eine Bereinigung neibifcher Bolfer, die auf die Zerstadung Deutschlands aus find. Das ist nicht ber Rall; eine Berftorung Deutschlands ober bee beutschen Bolfes war niemals (?) unfer Kriegsziel, vom ersten Tage des Rrieges bis heute (1). Dus englische Bolf hat niemals eine Trennung ber deutschen Stamme ober bie Auflösung des deutschen Staates ober Landes teabfichtigt. Deutschland hat eine große Stellung in ber Belt. Ge ift nicht unfer Bunfch ober unfere Absicht, diese Stellung in der Bufunft in Frage gu ftellen ober gu gerfioren, fonbem Leutschland von feinen hoffnungen und Blanen einer milt. tärifden Beberrichung abgulenten, bamit es alle feine Rraft ben großen gemeinnützigen Aufgaben ber Belt

Ebenjo tampfen wir nicht, um Ofterreich-Ungarn gu geritoren ober bie Turfei ihrer Sauptfribt und ber reichen berühmten Besitzungen in Rieinafien und Thragien, die vorwiegend von der türkischen Raffe bewohnt find, zu berauben. Ebensowenig sind wir in den Krieg eingetveten. lediglich um die Berfassung des Deutschen Reiches abznändern oder zu zerftären. Das ist eine Sache, die das deutsche Bolf zu entscheiden hat.

Die Grflarung Czernins, bie biefer am 28. Deg. 1917 namens Ofterreich-Ungarns und feiner Berbunbeten abgegeben bat, ift bedaueclich un beit im mit. Rlingenbe Worte allein über die Formel: "Reine Annexionen und feine Entfchabigungen" ober "Recht auf Selbstbestinnung" find gwedlos. Bebor irgendwelche Berhandlungen überhaupt begonnen wecden konnen, muffen fich die Mittelmachte der wefentlichen Tatfachen der Lage bewußt werden, Die er ft en Fordemingen, die baber bie britische Regierung und ihre Berbunbeten immer vorangestellt haben, find

bie vollftanbige Wieberaufeichtung Belgient und eine folde Entidabigung für feine verwüfteten Stabte unb Brovingen, wie fie gefeiftet werben fann.

So large das internationale Recht nicht durch das Beharren auf gahlung bon einem Schaben, ber in Richtachtung feiner Grundlagen zugefügt wurde, anerkannt worben ift, kann es niemals Birflichfeit fein.

Als nadites fommt

bie Bieberherftellung Gerbiens, Montenegrod fowie ber befehten Teile Franfreiche, Italiens und Rumaniens und bie vollftanbige Burudgiehung ber feinblichen Armee.

Das Wiedergutmachen von Unrecht ift die grundlegende Bedingung für einen bauernben Frieben.

Bir wellen bis gum Untergang an ber Seite ber frangs. fifchen Demofratie in beren Berlangen auf Biebergutmadjung bes großen Unredits von 1871 fteben,

als thne Rudlicht auf die Bunsche der Bevölkerung zwei frangoftiche Brobingen aus Frankreich beemsgeriffen und Deutschen Reiche mahren eint erleibt trurben. Und bis biefes nicht geheilt ift, tonnen gefunde guitande nicht wieder eintreten, tann es teine beffere Muftration ber törichten Bösartigfeit geben, einen borübergeherten militärifchen Erfolg zur Bergewaltigung bes nationolen Acchis zu benuhen.

Ich will nicht versuchen,

bie Grage ber ruffifden Gebiete,

Lie jest von den Deutschen besetzt find, zu behandeln. Rugland ift nunmehr babet, ohn e Berbinbung mit ben Sanbern, Die co in ten Arien gezogen bat, Conberverbanblungen mit bem gemeinschoftlichen Feind zu führen. Ich mache feine Beimurfe, fondern führe lediglich die Tatfachen an. Riemand, ber Breugen und feine Abfichten auf Rugland fennt, tann einen Augenblid über feine letten Abfichten im Zweifel fein. Was für Phrasen es auch immer gebrouche, um Aufland einzuwideln, es liegt nicht in feiner Absicht, eine ber Ambingen und Stäbte Auflands, die es jaht befest kält, gurüdzugeben.

Unter bem einen ober anberen Ramen, welchem, ift ja gleichaultig, werben biefe ruffifcher Brovingen fünftig in Birflichfeit einen Teil bes preugifden Reiches bilben

und bas übrige Bolf Ruglands wird, teils burch blenbenbe Borie verlodt, will burch die Deshangen über die Fortfetung bes Krieges geschredt, in einen Zustand vollständiger wirtichaftlicher und fpater auch politifcher Stlaverei getrieben werben. Wir alle bedauern diese Absicht.

Hond George erflärt fich dann für ein unabhängiges Bolen, für Selbstregierung ber Bolfer in Ofter-reich-lingarn, für die natürkichen Ansprüche der Italiener und Aumänen, und für Anersennung der besenderen nationalen Bedingungen Arabiens, Armeniens, Wesepotomiens Spreas und Palajiings. Blood George fährt dann fort:

Auger ber Erflärung, daß es ummöglich sein würde, Die Rander, die ich schon erwibnt habe, unter frühere Souteranitat gurudgugeben, ift biel fiber bie Bereinbarung gesprochen morben, die wir mit unferen Berbunbeten uber diefe und andere Gegenstände eingegengen find.

36 fann nur fagen, bag, wenn neue Umftanbe, wie ber ruffifche Sufammegbrach und bie ruffifchen Go therverhandlungen, die Bebingungen verandert baben, unter beneg nafere Bereinbarungen gemacht finb, wir immer bereit waren, fie mit unferen Berbunbeten gu beiprechen.

#### Die bentiden Rolonien

erflärte Bloud George: 2Bad die bertichen Kolonica unbestangt, habe ich ichen wiederholt erflärt, das ihre Megelung mif einer Ronfereng geicheben foll, mo in erfier Linie bie Buniche und Intereffen ber Gingeborenen diefer Rolonien mahrgenommen werden muffen. Keines diefer Gebiete ift bon Guropäern bewohnt und die Folge babon ift, bag man gufeben muß, daß sie unter eine annehmbore Herrschaft temmen. Gines ber Sauptziele dabei mit fein, die Gingeborenen der Ansbeutung der europäischen Rapitaliften zu entziehen. Die Gingeborenen leben in ihren verschiebenen Gianimesorganifationen unter Sauptlingen und Raten, die bas Recht haben, tie Burfche und Intereffen ber Gingeborenen gu vertreten.

Die Gumbbebingung ber nationalen Gelbitbeft immung muß alfo fowohl in diefem Falle, wie auch bei den keferten europäischen Gebieten, erfüllt werben. deutsche Erlärung, daß die Eingeborenen der deutschen Kolonien turch ihre willitärische Treue während des Krieges abre Geveigtheit ausgedrückt haben, bei Deutschland zu bleiben, trifft auf tie beutschen Kolonien im allgemeinen nicht gu, nur auf eine boben, namlich auf Deutsch-Oftafrifa. Geneigtheit, bei Deutschland gu bleiben, verfiderte nicht die eingeberene Bevölferung im gangen, bie heftig antibeutich ift und bleibt, fendern nur eine fleine friegetuchtige Raffe, nerous bie Usfari ober Solbaten refrutiert wurden. Diefe wuften bie Deutschen an fich zu fetten burch ibre bevorwechtigte Stellung gegenfiber ber Maffe ber Gingeborenen.

Zum Schluß sagte Lloyd George: Der Arieg ist ein überbleibfel barbarticher Zeiten, und ebenjo, wie bas Glefen ber Gewalt gefolgt ift, als ein Mittel, um Differengen gu folichten, fo wird bas Gefeb guleht bie Stelle bes Rrieges einnehmen bei ber Schlichtung ber angelegenheiten gwifden ben bericiebenen Rationen. Wenn man und fragt, warum wir fampfen, fo autporten wir, wie wir bereits oft geontworfet baben: Bie fampfen um einen gerechten, bauerbiften Frieden, und glauben, bif, bebor auf einen bauerbaften Frieben ge-rechnet werben tann, beet Bebingungen erfullt merben munen:

- 1. mmg die Unberleglichfeit ber Bertrage fefigeltellt merben;
- 2. muffen bie territorialen Abereinfünfte gefichert fein, und
- 3. bas Recht ber Rationalitäten, ihr eigenes Los zu bestimmen.

Rum Schlug muffen wir burch die Errichtung einer internationalen Organisation versuchen. die Last der Muftungen zu beschränken und die Wahrscheinlichkeit weiterer Kriege zu berhindern. Unter biefen Bedingungen wird bas britifche Reich den Frieden willtommen beigen, und feine Boller find bereit, um hierza zu gelangen, fich noch immer möhrte Opfer aufzuerlegen, als fie es bis jest schon getau

#### Clond Georges Eingeständnis.

(Bon unferer Berliner Abicilung)

L. Berlin, 7. Jan. (Gig. Drobtbericht. 3b.) Die Biebe Licht Georges, die mi ganzen alweine Abfage an bas Rriegsgielprogramm ber (? Schriftl.) bezeichnet werben fann, wird von der deutschen Regierung nicht als ein Friedensangebot anerfarmit. Bemeideineich wird man bie Echlichfabe bes emplischen Bremt us im Ansiand, vielleicht auch in Deutschland, fo benten mollen, als embielten fie eine Antwort auf Die Breit-Litometer Aufforderung und gor im zustimmenben Sinne. Der beutsche Funffpruch, der den Ablauf ber in Breit-Litowell fefigefet en Frijt lundgab, erflätte ichon, daß wir mieder frese Hand gegenüber der Entente erlangt haben. Abb Georges Erflärungen find bas Eingefiandnis der verschlechterten militariichen und pelitischen Lage Englands, das seinen Ginfluß auf Frankreich zugunften der Bereinigten Staaten zu vertieren treit. Darum tad ftarfere Betonen der rein eng. lifden Ariegsziele gegenüber benen ber Bunbesgenoffen. England verlegt fein Rriegsgiel nach Afien und erwägt ichen unter gewiffen Borausfehungen bie Rudgabe ber beutiden Rolonien.

#### Aus Kunff und Teben.

\* Refibeng-Theater. Um Comitteg ging enblich Starl Schonherrs "Beibsteufel" über die Bubne. Duo Berbot gereichte bem Stud entichieben gum Borreif. Das Spous war ausverfauft, und ein paar toeitere ausveufaufte Dinter mirb es mobl geben, aber feinen eigentlichen bauernben Erfolg. Das fient on ber Darftellung, Die fein Banges bat, aver and an dem Grid, bas beim Lefen meitaus ftarfer fejjest und begen Ummabrideintideeten wide jo grell gutore treten als auf der Babne. Bleibt es auch bewinndernsmert. dog ein Dichter co versteht, mit nur drei Perfenen eine Steigenung gu ergielen, ein Drama gu icaffen, bas bis que lest in Sportrung balt, fo wird undererfeits, je weiter bis Stud fortidrettet, bofto frauter das Gefühl rege, doß es fich ther nicht um Bauern aus Fleisch und Wut handelt, sondern um Figuren von Schönberrs Manden, die, in bäuerliches Gewand gestedt, lachen und weinen, lieben und haffen, Bauern empfinden viel fallichter und geraber. Co fit das Rönkefpiel des Weibsteufels fo ausgekügelt, daß as einer Großftobibirne alle Thre machen wurde. Dag Schönherr gerade ben Teufel im Beibe aus einer Biuerin fprechen lägt, ift eine Rippe des Stude Und der Jögerburiche, gang Kraft, gang Mann — ihn sollte biefes Weit umgarnen und hinhalten können, wie es eine roffinierte Rotette mit einem Gavolier gern but? Dis ift unbenfbor. Dieser Buriche mirebe in Bieklickfeit ohne Bebenfen feinem Blut nachgeben, gubem das Weib Mim bie Sache ja fo leidit madit. Aber dann ware bas Gind gu rafch gu Erde. So bleibt er benn 5 Afte lang ftanbbaft, bis ber Beibsteufel ihn auch noch zum Mond aufwiegelt gegen den Gleiten das Glendsmandel". Die Figur des armseligen

Die Anerkennung Finnlands durch das Deutsche Reich.

W. T.-B. Berlin, 6. Jan. (Amilich.) Rachdem die ruffische Regierung erklärt bat, daß sie zur foforticen Anerkennung der Unabhängigkeit Finnlands bereit fei, sobald ein Antrag der Finnen vorliege, und nachdem die finnische Regierung einen entiprechenden Schritt in Betersburg ge-tan hat, der entgegen fom mend aufgenommen worden ift, hat Se. Majestat der Raifer den Reichsfangler Grafen v. Sertling unter dem 4. DB. Die. beauftragt, den bier anwesenden Bevollmächtigten ber finnischen Regierung, Staatscat Sjelt. Brofessor Erich und Direktor Sario, im Namen des Deutschen Reiches die Auerfennung der finnischen Republif auszuiprechen. Reidelangler Graf v. Hertling bat in Unwefenheit des Unterftaatsfefrefars Freiheren son dem Busiche die drei Bevollmächtigten heute ampfangen und ihnen die Anerfennung Deutschlands erflart.

#### 36 000 Br.=R.=T. im Mittelmeer! Piombino beichoffen.

W. T.-B. Berlin, 7. Jan. (Amtlich.) 1. Am 22. Dezember 1917 bat eines unferer Unterfeeboote im Mittelmeer die Sochöfen und Schmelbwerke von Biombino wirfungsvoll beschoffen.

2. Schneidigen II-Bootsangriffen find im westlichen Mittelmeer letthin acht Dambfer und drei Gegler mit rund 36 000 Bruttoregistertonnen jum Opfer gefallen. Die Dampfer, die mit Ausnahmen von einem, be-laden waren, fuhren fämtlich in start gesicher-ten Geleitzügen. Einer der Dampfer hatte Wunitionsladung für Italien. Er ging fast angenblich nach dem Torpedotreffer unter. Auch die übrigen Schiffe waren überwiegend Transporter nach Genua. Ihr Berluft bedeutet für Italien einen

empfindlichen Ausfall an Kriegsmaterial. Mit welder Umiicht und Geichicklichkeit die Geleitziige angegriffen werden, zeizt die Tatsache, daß in einem Falle aus einem Geleitzuge in 23 Minuten drei Dampfer herausgeschoffen in einem anderen ein aus zwei Dampfern bestehender Geseitzug vernichtet und aus einem weiteren Geseitzug von drei Schiffen im Doppelschuft zwei Dampfer versenkt wurden.

Unter den vernichteten Dampfern, die alle be-u affnet waren, befanden sich die italienischen Dampfer "Attualita" (4791 Br.-R.-T.) und "Monte Bianco" (6968 Br.-R.-T.)

3wei der bernichteten Gegler, darunter der italienische Schoner "Giulios", hatten Schwefel, der dritte

Rohlen geladen.

Bahrend der Bersenfung des einen Seglers wurde das U-Boot von einer Landbatterte bei Kap San Bito (Sizilien) beschoffen, die Batterie jedoch durch das Boot gum Schweigen gebracht.

Der Chef des Admirasstabs der Mavine.

#### Neue U-Bootsbeute im Kanal.

W. T.-B. Berlin, 5. Jon. Stübnes Draufgeben unferer IL-Boote ber sidrister scindlicher Gegenirche hat unseren Beinden twieber ben Berluft ven

22 000 Brutteregiftertonnen

vingetragen. Drei große Dampfer fielen ben Torpedes im Armelfonei gum Cpfer. Eines ber Schiffe war ein tiefbelabener oftwaris fahrender großer Tantbampfer. Er fant binnen 40 Gefunden. Bon den übrigen Schiffen tennte eines als der bewoffnete englische Dampfer "Polbarih" (8148 Bouttorogistertonnen) sosigestellt werden. Das Edriff mar wit wertboller Erfenerg- und Phosphorladung nach England be-Ter Chef des Admiralftabs der Marine.

#### Der Tagesbericht vom 7. Januar.

W. T.-B. Geofes Sanptquartier, 7. 3an. (Amilich.)

Weitlicher Briegsichanplat,

3m Stellungsbogen öftlich von Dpern und in einzelnen Abidnitten gwifden ber von Arras und Beronne auf Cambrai führenben Strafen entwidelten fich am Rachmittag beftige Artilleriefampfe.

Much gwifden ber Diette und ber Miene beiberfeits on Ornes nab auf bem Beftufer ber Mofel mar bas Artiflerie und Mineufener gefteigert.

Die Rampftatigfeit ber Jufanterie blieb auf Erfunbungen im Borfelb ber Stellungen beidranft.

ichlauen Vaschers ist entschieden am bohen gelungen — und wurde auch von Heren Wellefer am besten dargestellt. Allein ichon ben Dialett beherricht er, im Gegenfat zu ben beiden anderen Wittvirkenben unühalos, ist er boch selbst Stiecreicher. Seine Rolle hatte er gut durchgearbeitet und durchgefellt, spielte sie aber trothem nicht genag von innen herous. Frörstein dammer, die im "Baht-wärterhuis" jo Großes und Erzchütterndes bot, enttäuschte vielfach als Beibsteufel. Gie fpielte die Figur von Anfang an zu pikant, zu bewußt, zu earmenhaft. Nichts Triebhaftes war in thr, das erft gewedt werden mußte. Die Genne foliummerten nicht, sie waren hellwach und erreden sofort ihr tenflisches Spiel. Und mas Fraulein Sammer im "Babuwärterhaus" fo gang gelong, nur Frau aus dem Bolfe zu fem, wellte bier nicht recht gliiden. Gine Salondome im bauerlichen Gewand. Go feblte freilich nicht an guten, an febr guten Augenbliden. Da brach lich Fräulein Hommers reife Kunft fiechaft Babu. To wenn fle wie eine Rabe flach auf bent Tisch lan und den Burschen mit den Augen füng, wenn sie auflachte, foielerifch-buhleriich und dirnenhaft-frech. Prachivoll wirkte Berr Chanton als Jägerburfche. Iwar fein blutjunger Menich mehr, bent man unbebingt glauben fonnte, bais er noch niemals mit einem Weib zu schaffen hatte, aber boch ciat Bar, eine Rraftnatur, fiegreich und ftroblend in feiner Schönheit. Er spielte recht gut, vermochte ober ebensowen's hingureißen wie feine beiben Bartner. Der Abend ging bucliber, ohne einen bleibenben Eindeud zu hintenlaffen, ohne and nur hinterher eine Bierielininde zu beichöftigen. blieb nichts übrig als ein Gefühl der Leere, der Entläuschung, und das Bedauern, daß hier unendlich viel Werbenfraft und Mille unrfonft verfdavendet morben find,

Sitlicher Ariegefchauplat.

Ridite Reues.

Magedonifche und italienifche Front. Die Lage ift unveranbect.

Der Gifte Generalquartiermeifier: Inbenborff.

Der Tagesbericht vom 6. Januar. W. T.-R. Gretes Campiquartier, 6. Jan. (Amilid.)

Beftlicher Striegeschauplat.

Die Feuertatipfeit blieb meift gering. Gie fteigerte fich borübergebend an vericiebenen Stellen ber Front im Bufammenhang mit Erfundungegefedten.

Frermfiche Berfiese in ber Champagne wurden im Rab-tompf abgen tofen. Bei Intincourt und nordöglich von Alvourt bracten emige nach Jenerverdereitung burchgesubrte Unternelmungen ebenfo wie ein überrafdenber Cinbruch in die feirbliden Linten meftlich ron Begonbaur gablreiche Gefangene und einige Mafdinengewehre als Beute cin. 3m Balbe ben Milly rerjuchten bie Frangofen gweimal ber-

geblich, in unfere Graben eingebringen.

Am 4 und 5 Januar wurden ein Bufttampf und bon ber Erbe aus 15 Gluggenge und 4 Geffelballone abgeschoffen.

Ditlider Ariegeichauplat.

Richts Renes.

Magedonifche Gront

Die Loge ift unberantert.

Italienische Front.

Beiberfeits ter Brenta, im Zomba-Gebret und am Montello geitweifig Artifleriefampfe.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

#### Brantings Derabichiedung.

W. T.-B. Stodholm, 5. Jan. (Schwedische Telegraphan-Agentur.) Rachdem der Minister und Chef bes Finunzdepartements Sjolmar Branting infolge beglaubigter Rranfheit (!) um die Entlaffung aus feinem Amt erjucht bat, hat der Ronig den Winister Branting feines Amies entboben und den Bevollmächtigten ber Reichsbant, den fogialeftiichen Abgeordneten Thorijen, jum Mimifter und Chef des Finangdepartements ernannt.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Giterverkehr auf der Stragenbahn.

Bie ber Regierungspräfident im Amteliatt ber Rouig. Regierung befannt gibt, hat er ber Gobbeutschen Gifenbahngesellichaft gujolge Ermuchtigung bes Minifters und im Ginbernegmen mit der Königl, preußischen und Greiherzogl. heftiichen Gifenbahndirektion in Rains die Genehmigung erteilt, für einen dreifährigen Zeitraum, d. i. bis einschlichlich zum 31. Dezember 1920, auf den Gtragenbahnen ber Stadt Biesbaden und in ben Bororten ten Gutemertegr gur Befonderung von Lebensmittefn. Marktgut, Sohlen. Soly und abalichen Raffengütern einzurichten und hierzu folgende Anschlußgeleise in Berbindung mit dem borhandenen Strugenbahnnet hengustellen: 1. ein Absiellgeleife auf dem Marktplat in Wiedbaden; 2. ein Umladegweden dienender Enichiuf am Endpunkt der normal-fpurigen Salgbachtal-Labestelle beim städtischen Bauhaf at der Mainzer Straße in Wiedbaden; 3, eine Abzweigung von der Linie Maing-Wiesbaben nach dem geplanten Rohlenlagerplat an ber Cde Meinzer Strafe und Raifer-Bilhein-Ring.

#### Porberichte über Hunft, Dorträge und Derwandtes.

. Anthons. Ein Opereiten- und Balgerabend ift für morgen Sienstag unter Surfapellmeifter Frmers Leitung borgefchen.

#### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 7. Januar. (Drahtbericht). Telegraphische Auszahlungen für

109 Kronen 109 Kronen 100 Kronen 100 Francs 100 Kronen 100 Lewis

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 5. Jan Wechsel auf Berlin 46.60 (zuletat 46.65), auf Wien 50.90 (31.00), auf die Schweiz 52.50 (52.75), auf Kopenhagen 72.00 (71.75), auf Stockholm 77.50 (77.75), auf London 11.12 (11.11), auf Paris 41.15 (41.20).

#### Banken und Geldmarkt.

S Veröffentlichung der Kurse - Abschaffung der Einheitskurse Berlin, 7. Jan. Die Berliner Bedingungs-gemeinschaft für den Wertpapierverkehr hielt am Samslagabend eine Sitzung ab, um über eine Verbesserung der gegenwartigen Kurshan-lhabung an der Börse zu beraten Nach längeren Erörterungen wurde von der Versammlung einstimmig eine Entschließung rommen, welche den Handelsminister auffordert, die Veröffentlichung der Kurszetiel in den Zeitungen freizugeben und die - nach Ansicht der Versammlung - schädlichen Einheitskurse aufzuheben.

Wetterveraussage für Dienstag, 8 Januar 1918 won der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereine zu Frankfurt a. C. Vorerst trüb und regnerisch, mild, später zeitweise aufklärend.

Wasserstand des Rheins

Niebrich, Pars: 6.50 n coren 8 30 n m resseiven Vormities. Camb. . 166 s s 105 s c c c Maiur. . 001 s 001 c c

Die Abend-Musgabe umfaft 4 Seiten.

hauptidicifffelter: M. Degerbarft.

Berantvortlich für beuriche Bolieft M. hogorborft; für Antlandsbestiff. Dr. phil. R. Sturm; für ben Unterdafumgeteil: B. Mauendorf; für Rackeichen aus Wiesbaden und den Racharbezirfen: J. S.: d. Diefendach: für Gerichtelauf: J. Diefendach: für Senniches und den Erichtelaufen. E. Besäglich der Berniches und den Brieflaften C. Losader; für den handelsten B. de. für die Augeigen und Reftamen: h. Donnauf; fäunlich in Wiesbader. Drud und Berling der E. Schellendergischen hof-Bundbruderei in Wiesbader.

Sprechftmibe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr,

Erbenheim.

#### Amilide Anseigen Sonnenberg

Befanntmadung. Mudgabe von Lebends, mitteln am Dienstag, den 8 Januar 1918 in den biefigen Geschäften. Es Gramm Gerftengrübe, 80 Gramm Gerftengrübe, 20 Gramm Gerftengrübe, 125 Gramm Gergengebern, 125 Gramm Gergengebern, 125 Gramm Burdedernmehl. Gramm Grieg, 125 Gramm Buchetrunebl, O Gramm Dorraemüse, Die Lebensmittelausweise farte ift vorzugeigen. Sonnenberg, 7, 1, 1918. Budelt, Bürgermeister.

Befanntmadung.

Ausgabe bon Butter und Marmelade Diens-tog, den S. Januar 1918, in den hiefigen Geschäf-ten. Die Lebensmittel-sarie ist vorzuzeigen. Zonnenbera. 7. 1, 1918, Budelt, Bürgermeister.

Betrifft: Ausgabe von Thomasmehl. Die Gemeinde Sonnen-berg gibt am Dienstag, den 8. Januar 1918, vor-nitiags kon 9—12 Uhr im Saufe Wiesbadener Straße 6 Thomasmehl

im Saufe Wiedbadener Straße 6 Thomasmehl aus, und swar nur an dielenigen Grundfüdesinhaber, die foldes dereits bestellt baben. Wer in der obenangeschien Zeit das Thomasmehl nicht abholt, dat feinen Andrud mehr Zonnenberg, 7, 1, 1918, Der Bürgermeister.

1. E.: Christ, Beigeordu.

#### Richtamil. Anzeigen

#### Gelegenhe tstauf!

Barfilms noch in tagt fen Gerücken. Um mit fransöf. Etifetten nen billigit. In .50, 2.—, 2.50, 3.— Ru Wi niehr Ragellad 2.25 M., Ragelladentferner 90 Bf. Barf. Bade, Taunusitr. 5.

Maliflora

ift bie befte Babnbafta ber Begenwart zur Bilege der Zähne. Serhitet Kaulnis, mocht blendend w. Jähne. In Zuben a 90 Bf. und 1.50 Mf. in der Varfüm.-dandlung von Loifriseur B. Sulabach, Bärenftr. 4.

Ein Posten Rotwein billig abzugeben.

St. Namur St. Capbern 1909 Magon 1918 La N ble-se vin rouge Joh. Zilli Schiersteiner Strasse 11.

#### Zecta

bas befte Barmgetrant Bafete ju 30 unb 60 %f. Drog. Baadenfieimer

Ede Bism .- R. u. Donh. Gtr. Zavetenfleber

Bagner, Rheinstraße 79, Treibriemen

Erfabriemen.

in allen Breiten vorrätig. . Meinecke

Sattlerei, Grabenftr. 9,

la Bodenwachs Drog. Bade, Taunubftr. 5. Brennholz.

Bundholz Riefern-, Eich-Buchen-, Tannen-Scheit-Suden, Tanuen-Scheit, Anüppelholz, Buden ab meitfal. Station zu bert. Angeb, mit genau, treisang, u. K. R. 916 m die A.-Ern. F200 C Seibenheim, Roblenz. Jarbereit, f. tedin. Stub. 3. Rint, Mafchinen- u. mit. Ing., Werberfir. 9, Gefunbaner ert. Gdillern er unteren Maffen ge-riffens. Rachhilfefrunden orffenh. Radhilletennoen. Off. u. M. 444 Aagbl.-Bi. Or. Klavicrunt. v. fiv. n. Lehr. 2 Left. w., 10 M. mil. Off II 442 Tabl. B. Piantstin

erteilt erftflaffig Rlavier-fluterricht, mit rafchem Erfolg, Mad. Breis, Off. U. S. 445 Tanbl.-Berlag,

# Pelze!

Reparaturen, Umarbei ungen und Renanfertio Umarbei

Jenny Matter Bleidiftraße 11.

### Palast-Cabaret

(Gross-Wiesbaden) Das neue Programm! Mia Delphin

Santiago Lago Elly Bredow Meri Merry Grete Dirks Mia Carmi

usw. usw. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mark. Es wrd nur Wein in Flaschen serviert.

Moberne Jaden, und Mantel Aleiber werben preiswert angefertigt und umgearbeit, Guft Fifder, Damenichneib., Oranien-firate 37, Bart.

Farberei Grofd. 34 Moriburage 34. empfiehlt fich im Reinig., jowie Rarben all Daut-und Serren-Garberoben in einigen Tagen.

Rollfuhren aller Art, Anfahren von Koto und Rohlen, wirb angenomm. Indi, Weftenbftrafte 6

Kohlen, Kols, Sols wird abgeholt. Fr. Stroh. Beitellungen Sedanftr. b, Barterre.

#### Sandfarren

au verm. Kohlen, Kofs, Möbel, Koffer werben prompt u. billig gefahren. Kettenbach-Chrift,

2 chte junge Forterrier und ein Robelichlitten gu verfaufen bei Goggel, Bertramftrage 22,

fowie inehrere bedreife Beig. Safinnen verkauft billiaft Schne ir., Elt-viller Strafe 7. Sth. 1.

Renes Rlavier, Trimofviegel, Waidtifd, Bafchtom. mit Marmor-Bafafom mit Marmor-platte. Sofa und Leber-tofa billig au pf Betri. Bellmundstraße 15, I. Bilder-, Alei erint.,

1. u. 2tür., verich Gofas, ov. u. r. Tifche, Geneil, Edireibtaffe, Edireibtifche, Bolftertfiren u a. m. biff an verf Trib Darmftabt, Frankenftr fie 25.

Gastodier u. Schloffers Beltaefch. 311 bl. Sutre, Kaifer-Ariebr.-Ring 61, 2

Warmelade-Kimer. große, frarfe, St. 1.50 Pc. Goldfdimidt, Bhifippsbergirrahe 33 50 Weinliften,

fait neu, 50 AL faffenb, event. mit Strobbuljen,

su verlaufen. 3. Billi. Schierfteiner Strafe Brillanten, Per'en,

Schmudfach, Bfanbideine, Biffeln, Gabeln, Auffabe, Leuchter, Gervice tauft gu boben Preifen Geizhals.

29ebergaffe 14. Brillanten, Perlen, Blandio., Auffahe, Ceuchter, Service tauft gu bobem Breis Cuitig, Launusitt. 25

Erifa oder Mlein=Aldler

Schreibnt, gei. M. Doeren-famb Molfsaller 35, Gebr. Klavier fauft Br. Bimmer Wellribitr 51

Perfer Teppine gegen boben Breis gu faufen geiudrt. Kaffenfat. B. ausw. gei, Erbe, Beitenbftr. 8, Musgefammte Gaare f. Senning, Rarlftrafe 2. Felle aller Art

auft Matter, Bleiciftr. 11. Große Sundchitte auch von ausm., au f. gef.

Sett-, Weintort. Riafden, Lumben, Babier, Bafenfelle, Rofthaar ufm, fauft ftets Gd. Gtiff, Blüderfir, 6. Tel, 6058

Buchhalterin

Wir fuchen gum fofor-igen Gintritt eine in all. Buchhaltungs-Arbeiten Ruraidrift beberricht. Ausführliche Bewerbung.

u. Gebalteanipriich e Glemilche Fabrit, vorm. Goldenberg, Geromont u. Cie. Biedbab, Fiedr Str. Tuntige 2. Arbeiterin

und Lehrmäde en fucht Graft Unvergagt, Webergaffe 6.

Butfran Gdröber, Rirdigaffe 29

Zeitungsträgerin bei autem Lobn fofort ge-fucht Rheinftraße 27. eniligolennaminak aus achtb. Familie fucht

#### Autogenschweißer

ftuut ein Rheinifche Mafchinen- u. Abparatebau-Ansintus u. Abparatebau-Ansintus veter Dindels n Sohn, G m. h. d., Mainz.
Suche für meinen Sohn, w. die Mittelschule bes., zu Ostern eine voll. Lehrstielle für Feinmechant. Off. u. F. 221 Tagbi. Bl.

Bein-Mechanik.

Suche für mein, Sohn, m. su Oftern ans der Schule kommt, Lebrielle. Offerten unter R 221 an den Zagbi. Berkan

3—4 Sim., in w. Frauenarat 3 I. vralt., ift sofsti ober spät möbl. ober unmöbl. zu verm. Teleps., fließ. Waster, elettr. Anlage, Rachtich, vorhand. Taunusstraße 34, 1.
Friseur sucht Laben mit 3-8.-Wohn. Off. nur mit Preis unt. B. 221 an oben Tagbl. B.

Bortemonnaic, ichward.

mit Inhalt verloren. Beg. Belohn abgug. Ochlichter-firage 10, 2.

Sonntag gegen Abend Tamenuhr mit II. Kette verloren. Gegen gute Belohnung abzug Aund-bürs, Friedrichstraße Berloren am Mittwoch-abend im Königl. Theater (Raffenichmied) ein

Ring mit Aubinen. Gegen quie Belohn. abs.

Samstagabend alte gold. Broide, Andenken, verl von Bahnk. durch Kaifer-, Wilhelm., Bennenberger Str. nach Dietenmühle. Ehrlichen Kind. 10 Mt. Bel. Kundbürg, Kriedrichtrate.

### Berloren

felb Tafche auf dem Wen Thefbeide. Rifolase, Wil-belmstraße. Gegen aute Befohrung abzug. Bogel, Abelbeidiraße 18, 1.

Raiferftr., Ring, Babubof verloren Gegen Beloun. Giraner abaug, a b. Rundbure. Berioren Schw. ichmale längliche

Sand schwale längliche Sandtaiche in der Elftr. trote Linie) liegen gelas. Geldinkalt darf behelten werden, wenn Tasche mit und. Indet guruch in. da feur Andenten. Abzungeben im Bostautomat, Rheinstraße 17.

Berloren Camstanabend 1 Blufe. Gegen Belohnung abgng. Abolfsallee 23, 1

Am 3, Nan abends ein Blindel Baide v. armer Ram, vert. Gea. Bel abs. Schierft Str. 12, Sth. B. Br Glace-Danbiduh vert. Gegen aute Selven, abs. Emier Strafe 28. Bart.

Entlaufen Dund.

Großer brann. sanghaar. Jandhund. Genen gute Lesanung abzugeben bei Mattausen, Levingstr. 7. Entsaufen innace Frauner war mit weißer Brust. Dalsband mit grön. Schleife. Geg. Bel. abzuneben Lahn-ftraße 26, Gartenhans.

# Concordia

Cölnische Lebens versicherungs-Gesellsch.

Cola. Errichtet 1852 Versicherungsbestand Ende 1916 391 Millionen Mark. Grundkapital 30 Millionen Mark,

Steuerermäss'gung. Versicherungsbeiträge sind vom steuerpflichtigen Einkommen abzuziehen.

Aeusserst günstige Kriegsversicherung! Auskunft durch: L. Schuster, Generalvertreter, Wiesbaden, Itheinstrasse 50. Tel. 2272.

Osram-1/2-Wattlampen : Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747.

Großer Möbel-Ankauf.

Bin Raufer von allen Wohnungs-Cinrichtungen, Benfionen, einzelnen Echlofg., Spei eg., herrengim., Ruchen, Bufetts, Bertifos, Schreibti den, Budericht., Aleiberichranten, guterhaltenen Betten, Roghaar- unb Kapolmatragen, Teppichen, Gardinen.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in neuen Mobeln u. Welegenbeitotaufen.

Bettripftraße Möbel -Baner Bettripftraße

### Buchen=, Gichen= u. Kiefern= Brennholz

25 cm geschuitten und gespalten Beniner Mt. 7 .-- , frei Reller.

Rohlen-Routor für Ruhrfohlen Friedrich Zander, Abelheidftr. 44 - Fernfpr. 1048.

Logheimer Strafe 86, Rechtsaustunfts-Buro in allen Militar und Bivil-Angelegenb., Dilfebienft, Erbichaftsfachen. Beith, Rechtsanwalt a. D.

Gefucht jum balbigen Eintritt für bauernd:

möglicht mit Kenntnis in ber einfachen Buchführung, perfett in Stenographie und Majdinenichreiben, und

möglichft auch mit Erfahrung in Stenographie und Majdinen ichreiben.

Rur bemabrte Rrafte belieben fich unter Angabe von furgem Lebenslauf, Angpruchen, Gintrittsgeit, ev. Referengen gu wenben an bie Cemmier-Rotoren-Befel icaft m. b. D., Bicobaben, Edillerplay 2.

3m Saufe Querfirage I find auf fofort ober 1. April 1918

### Wohnungen,

4 Bimmer, 1 Ruche und 1 Bimmer, 1 Ruche

gu vermieten. Raberes im Rathaus, Bimmer 41, in ben Bormittagebienfiftunben von 9-12 Uhr. Wiesbaden, 27. Dezember 1917.

Ter Magifrat.

.

# A LA OFO

Ein Raufmann fucht eine gewinnbringenbe Beteiligung an einem Fabrifations-Beidaft ac. Offerten unter J. 445 an ben Tagbi.-Berlag.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe. vom einfachsten bis

Genre. K 91 S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

zum allerfeinsten

Borgugt, Santeremes in jeber Preistage. Bari. Altstactter Ede Lang. u. Weberg.

### Fritz Meyer Betty Meyer

Kriegsgetraut.

Rad qualvollen Monaten ber Ungewiß. heit haben wir jest die Trauerfunde erhalten, bag unn and unfer altester, innigsgeliebter Cobu, unjer lieber, guter Bruder und Schwager

Dberleutnant jur Gee Inhaber bes Gifernen Arenges 2. Rt.

uns nicht wieberfehren wird. Er ftarb ben Geemannstob für fein teures Baterlanb.

In tiefftem Comerge:

Withelm Bog und Gran 3ba, geb. Zaumiden.

Charlotte Archenberg. Georg Bog, 5. 3t. Bionier-Erfay-Batl.

Billy Kreyenberg, Hauptmann und Bataillonsführer, g. It. im Felbe.

Es wird gebeten, von Beileibsbefuchen gutigft Abstand gu nehmen. 42

Berwandten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Nachricht, baß mein lieber Mann, mein guter Bater, Bruder, Schwager, Ontel und Schwiegerjohn

Berr Gündermeifter Heinrich Hölzel

heute nacht nach furzem, ichwerem Leiben fanft verschieden ist.

In tiefer Trauer:

Grau Saroline Solzel, geb. Raundorf. Tochter Luiddjen.

Wiesbaben, ben 6. Jannar 1918. Bleichstraße 43.

Die Beerbigung findet Mittwoch, den 9. Januar, nachmittage 3 Uhr, von ber Leichenhalle des Gubfriedhofes ans ftatt.

In bes Bebens ichonfter Blute fam ber Tob,

Du ahnft es nicht, Gefnidt wie eine Blume, gerftort mein Lebensglüd.

Satt find bes Edidfals Wege und unermeffen -Dich, geliebtes Madden, werd' ich nie

vergeijen. -Milen Bermanbten, Freunden und Betannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Milmächtigen gefallen hat, meine unvergefiliche, innigftgeliebte, bergensgute

# Minna Vohl

im Alter von 22 Jahren in ein befferes Jenfeits abzurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Beinrich Graft, Brantigam, nebit gamilie geturich Groft.

Biesbaben, ben 5. Januar 1918.

Statt Lefonderer Angeige.

Bente abend entichlief fanft und unerwartet, brei Monate nach bem Ableben ibred Batten, unfere bergenogute Miniter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Sante

### Frau Wwe. August Drößer

Jung, geb. Benninghoven

im Allier von nahezu 79 Jahren.

In tiefer Trauer: Adele Reich, geb. Dröffer Emil & einemann

und 5 Gukel. Biesbaden, Giberfeld, Franfreid, Bielefeld, Martendorf, Mettenberg, Bremen, Barmen, 3. Januar 1918.

Die Einigderung findet am Dienstag, ben 8. Januar, 101/, Ube vorm., in Wiesbaden, die Belfehung der Afche ipater in aller Stiffe in Giberfelb ftatt.

Dienstag abend 8 Uhr Gesamtprobe. Foot

### Kaufmännischer Wiesbaden. E.

Mittwoch, den 9. Januar, abends 81/2 Uhr, im Klubzimmer der Wartburg:

### Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die Einschränkung der Gas- und elektr.

Belevahtung.

2. Die Mietsteigerung 3. Verschiedenes.

F405

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Der Vorstand.

Franentlub E. B., Oranienstr. 15, 1.
Donnerdtag, d. 10. und Donnerdtag, d. 24. Januar,
nachmittags Munitaliste Borträge.
Die Mitglieder werden höflichst gebeten, den Jahredbeitrag für 1918 an den beiden borher genannten Lagen, nachmittags von 4 lihr ab, im Klub zu entrichten.

Der Borfrand.

Der Borfiand.

Renaumelbungen gu Rurfen in

Runftgeschichte, Literatur und Philosophie nehme.entgegen. Es beginnt nen ein Rurfus über:

Goethe's "Faust".

Dr. Adele Reuter, nicibers 2. Gernrui 4744.

Mittwod, ben 9. Januar er., morgens 91/2 und nachmittage 21/2 Ilhr

beginnend, versieigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

### 23 Schwalbacher Straße 23

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenitande, als:
weistad. Schlafzimmer-Möbel: Halz. u. eiserne
Betten. Baschtsiletten, Kachtische, Baschtsumsben,
kleider. Bäsche n. Blusenschafte, Kust. Mah.
u. lack. Betten, Basch. u. andere Kommoden, Rachttische. Dandtuchkander, Kleiderschluß, Schreidschreiden. Schreideren mit Asliverschluß, Schreidschreiden. Derren. u. Damen. Schreidstick, Bücherschreider, Derren. u. Damen. Schreidstick, Bücherschreide, Auszieb., Rad., Servier. Goiel. Bauernu. Ridderengele, Kust. Dervier. Goiel. Bauernu. Ridderengele, Kath., Servier. Goiel. Bauernu. Ridderengele, Kath., Servier. Goiel. Bauernu. Ridderengele, Kath., Servier. Goiel. Bauernu. Kidderengen. Bertifde, mehrere Garnituren
Bolitermiddel, Sosas, Ottomanen, Volitervitäble, eleg.
Kohrmöbel. als: Sosa, Tich, 2 Sessel u. Eingere,
Seigest mit Trumean u. alle Arten sonst. Spiegel,
elestr. Lüster u. Lampen, Kleinmodel aller Art.
Kinderbetten, Tendide, Borlogen, Bilder, Oelgemälde, Kidde, Aussellan,
Rähmaschinen mit Hand. U. Rusderrich, Jagdfilnte,
Glurgerberde, eit. Flaschenschried, Jagdfilnte,
Flurgerberden, ett. Flaschenschried, Jagdfilnte,
Flurgerberden, eit. Flaschenschried, Jagdfilnte,
Flurgerberden, ett. Flaschenschried, und noch
bieles andere
freiwillig meistörietend gegen Barzahlung.
Besichtauma mahrend der Geschässkunden.

Wilhelm Helfrich,

Auftioneter und beeibigter Zagnior, Biesbaben, Schwalbocher Str. 23. Telephon 2941.

00000 Grifch eingetroffen, empfehle: 00000

gange Fifche 1.80 - Stude o. Abfall 2.-

Lebendir. Bachforellen!

Ilinhans Johann Wolter

12 Glenbogengaffe 12 Gerniprecher 453. :: Gegrandet 1886. 00000000000000000000000000

Bur geft. Beachtung!

Meiner geichögten Kunbichaft jur Rachricht, bag wegen bes amtlich verfügten fruberen Sabenichluffes mein Geichaft von fest ab ununterbrochen pon 9-5 11hr -

Bochachtungsvoll Frau Adolf Stoppler. Mufitalien-Sandig.-Leihauftalt Abeinftr. 41. Zet. 3805.

wieber eingetroffen be

J. Aderhold Raifer - Friedrich - Ming 38.

Breunholz,

Anglindeholg, Sägemehl, Bretter u. Stangen liefert frei gans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. | 8, Leiephon Ro. 84.

# Imeite Sammlung. 99. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei der Sentrasttelle für die Sammlungen freiwilliger hilfotatigfeit im Kriege, Kreistomitee vom Roten Kreng Wiedeladen, in der Zeit vom 22. Dezember 1917 bis einschliehlich 4. Januar 1918.

22. Dezember 1917 bis einichtieklich 4. Januar 1918.

3. C. 1000 Mt., A. G., Monatsasee, 500 Mt., Erlös aus dem Verlauf von Boitlarten uhm, 490.87 Mt., A. Erich, 2 Monatsasee, 500 Mt., Erlös aus dem Verlauf von Boitlarten uhm, 490.87 Mt., A. Erich, 2 Monatsasee, 900 Mt., J. M. u. G. A., Nonatsasee 200 Mt., T. f. Grav Bear (Dentide Bank) 100 Mt., Besirfskommande 100 Mt., Major von Gloeden, Monatsgabe, 100 Mt., Fenn T. Groumann (Disk.) Bionatsasee, 100 Mt., Ericke, Monatsasee, 100 Mt., Ernister 2r. Broediting, Monatsgabe, 100 Mt., Genister 2r. Broediting, Firtheophysical Confidence and der Confidence 2r. Broediting, Firtheophysical Confidence 2r. Broediting, Frank Broediting, Frank

Barnifon-Nommando 308.56 Mf. Bisheriger Ertrag der Granoten-Ragelung 64,178,38 Mf.

#### Kaifer= und Folksdank, Weihnachten 1917.

Satlers und Volksdank, Weihnachten 1917.

Ster Georg Lardfried, Jud. Jod. Dan. Dans. Dillerdung 400 W.L.

Luseum II 387 W.L. Gemeinde Andrach 100 W.L. Gemeinde Niedereisenhaufen 100 M.L. Gemeinde Wanderbach 60 W.L. Hirma Th. Ohl. Diez-Limburg, 50 W.L. Boridukberein Emmerichenhain 50 M.L. Gemeinde Mienlirchen 50 W.L. Gemeinde Angendernbach 50 W.L. Derr Wilhelm Hutbenneper 50 W.L. Fran den den Freihold Durch Gemeinde Erisberg 25 W.L. Gemeinde Treisberg 25 W.L. Ariegobilfeloße des Köntal. Theaters 25 W.L. Gemeinde Beitendorf 20.05 W.L. Gedeinde Godfielde Doarlaße Hahlrod 25 W.L. Gemeinde Beitendorf 20.05 W.L. Gedeinde Godfielde Doarlaße Hahlrod 25 W.L. Gemeinde Weinendorf 20.05 W.L. Gedeinde Godfielde Doarlaße Hahlschaft Weigeberein Gedeinde Von feinen Schiefen 20 W.L. Goars u. Darlansfaße Merghaufen 20 W.L. Gemeinde Geitenbarden 20 W.L. Gerr Lehrer 6. Baul. Riedertrößend, ron feinen Schiefen 18.50 W.L. Gemeinde Dorlachd 15 W.L. Gerr Kriedrich Die Vernassen 10 W.L. Gemeinde Geitenbard 10 W.L. Darlehnsfaße Hartenrod 10 W.L. Gerr Rechnungsrat Bunderlich Dillendurg, 10 W.L. Berfchußerein Schwankeim 10 M.L. Gemeinde Geltenbain 10 W.L. Derr Laph. Baum, Ilfingen, 5 W.L. Hart Hart Dr. Genefande Bodenbansfan 5 W.L. Herr Raph. Baum, Ilfingen, Derr Gan.-Nat Dr. Gnaelbard 100 W.L.

Durch Brittelbentiche Areditbant.

Derr Gan.-Nat Dr. Jungermann 30 M., Serr Oberburgermeister a. D.

Durch Berfindwerein Biesbaben.

Durch Berrinsbant Wiesbaben.

Durch Berrinsbant Wiesbaben.

Durch Bereinsbank Wieshaben.

Serr Stodibaurat Beiri 20 Mt., Derr Kaufmann Idolf Letichert 10 Mt.

Serr Dit. Rubolf Meinschmidt 10 Mt., Serr Kaufmann Sch. Keinmuch 10 Mt.

krau Rog. Baumeister Geibler 5 Mt., Serr Kaufmann I. Drackmann 5 Mt., derr Abotheler E. Kock 4 Mt., Herr Brot. L. Hackmann I. Drackmann I Kt., derr Abotheler E. Kock 4 Mt., Herr Brot. L. Hackman I Herr Gerichtsfeltetär Thomas 3 Mt.

Thomas 3 Mt.

Durch Raffanische Landesbant,
Gemeinde Sonnenberg 200 Mt. Höbellenbütte, G. m. b. D., Dillenburg,
200 Mt. Gemeinde Orfirich 100 Mt. Gemeinde Esch 60 Mt., Gemeinde Dellnbausen 37.50 Mt., Gemeinde Oberjosbach 34.00 Mt., Dere Unieroffizier Daubert
7.80 Mt., Gerr Otto Schmidt u. Fran 6 Mt., Frank Bautine Losimann, Jahlenbert, durch Herrn Dir. Schwent, Idicin, 6 Mt., Spars und Borschuß-Berein
Bierstadt 3 Mt.

Begen eitwaiger Fehler, die in dem beutigen Berzeichnis unterlaufen sein
iollten und die sich leider nicht immer bermeiden lassen, genügt eine furze Notig
an das Kreißsomitee vom Koten Kreuz, kal. Schloß, Mitteldan links. V 684
Bir bitten dringend um weitere Come fil.

Rreistemitre vom Roten Rreug für ben Stubtbegirt Biesbaben



### Korsett "Bequem

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztiich empfehlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens.

Nur rostfreies Material sind die giänzenden Eigenschaften meines horsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden,

Webergasse 18.

Schnur in der Mitte Rücken Plansheite etwas seitl. Anproben ohne Kaufzwang. - Teleph. 605. ohne Schnürung

### Rodelgamajgen. Herm. Rump,

### Rurhaus-Ronzerte

Montag. 7. Januar. Abends 8 Uhr:

Abounements-Konzert. Verstärkte Garnison-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber.

1. Ouverture zur Oper Das Nachtlager Granada" v. Kreutzer.

Tannhäusers Pilger-fahrt und Gebet der Elisabeth aus "Tann-häuser" von Wagner. Freut euch des Lebens, Walzer von Strauß.

Ouverture zur Operette Leichte Cavallerie" von F. v. Suppé. Potpourri aus der Ope-

rette "Die Fledermaus" von Strauß.

Malomba, Indisches Intermezzo von Jessel. Zwei Stücke aus "Das Fraulein vom Amt" von Gilbert. a) Onkelchen sei doch nicht bose, b) Maria!

o Mariel Volksmusik, Potpourri v. Komzák,

Schreibers Konservatorium Audlistr. 6, 11. Bildung neuer Kurse in sämtlichen Fächern der Musik. Anmeldung täglich.

Unrem in grosser Auswahl empfiehlt

Otto Baumbach, Uhrmachermeister Yorkstrasse 23. Telephon 2277

Taunusstr. 1.

MIAMAY die entzüekend anmutige Kürstlerin in dem fein-sinnigen Lustspiel:

(der schwarze Chanffeur)

ein Reiseroman in 4 Ak.en. Nach einer Grandid e von Ober eutn. Baron Zois. Die herrlichen Landschaf saufnahmen slnd in Kärnten gemacht.

Schöne Naturbilder.

glänzender Schwank mit dem vorztiglie hen nordischen Kunstler Cur; Busch.

Meine Praxis für Zahnleidende
ist geöffnet und sind Sprechstunden am
Mittwoch und Sonnabend von morgens 9—1,
nachm. 3—6, ausserdem Dienstag und Freitag
von 3—6 nachmittags, ebenso Sonntag von
10—1 Uhr.

E. F. Meyer
Taunusstrasse 29, I.
Telephon 1704.

# MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Erst-Aufführung

des mit grosser Spannung erwarteten gewaltigen Sensations-Schauspiels:

### Die Abenteuer des Kapitän Kansen

5 Akte. In den Hauptrollen:

Lu Lynd und Harry Piel.

Aus dem Inhalt: Im Hafen von Taragona. Dolores, die "Schönste" im Städtchen. Der gefürchtete Torero. Der Kampf mit der Giftschlange. Eine gefährliche Reise durch Grönland. Von Eisbären verfolgt usw.

Schöne Naturaufnahme.

### Die Tücke des Objektes

urfideler nordischer Schwank.

Hochaktuell! Hochaktuell!

des Kriegsjahres 1917.

Dieser zum Jahrestag des Friedensangebotes de Mittelmächte geschaffene Film bietet eine voll-kommene Uebersicht über die deutschen Erfolge des letzten Jahres.

Ein leuchtendes Bild deutscher Kraft und deutscher Ausdauer.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Januar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der glänzende neue Grosstadt - Spielplan.

Gastspiel Nen! der weltberühmten Neu!

in thren unerreichten Musikszenen mit eigenen prachtvollen Dekorationen.

Neu! Neu!

die bedeutendste rheinische

Humoristin. Neu! Nou:

hochmoderne Scherzmacher in der Bodega

und die übrigen neuen hervorragenden Kunstkräfte.

Alles Nähere Plakate.

Theaterkasse ist geöffnet von vorm. 11-1 Uhr und abends v. 6 Uhr an.